

Rhein-Zeitung

FV Morbach – VfB Wissen (So., 15 Uhr – Hinrunde 0:3). Am Ende hat der VfB Wissen sogar die Zehn vollgemacht, obwohl es über weite Strecken des ersten Durchgangs keineswegs danach ausgesehen hatte. Die Rede ist von zehn Toren, die die Siegstädter der SG Niederroßbach in beiden Saisonspielen in Summe eingeschenkt hat, als sie dem 6:0 in der Hinrunde am Mittwochabend ein 4:0 folgen ließ. Letzteres Resultat nahm allerdings erst Gestalt an, nachdem Trainer Thomas Kahler seine Mannen in der Halbzeitpause zu verstehen gegeben hatte, dass es trotz der 1:0-Führung eng werden könnte, sollte sie sich nicht steigern. „Wir hatten fünf bis zehn Prozent zu wenig investiert, weshalb das Spiel so vor sich hintrottete“, erinnert sich Kahler abgesehen von der Führung unmittelbar vor dem Pausenpfiff nur noch eine weitere Chance durch Jakov Jancek. „Letztendlich musste ich aber gar nicht so viele Worte verlieren, weil die Jungs da selbstkritisch genug waren“, freute sich der VfB-Coach, dass sein Team gegen einen biedereren Gegner auch aus eigenem Antrieb heraus noch für klare Verhältnisse sorgte.

Mit dem Gastspiel in Morbach steht den Wissenern nun die zweite Auswärtsaufgabe nach Gang bevor, dafür aber zugleich das letzte, bevor der April sechs Partien bereithält, von denen der VfB fünf daheim bestreiten darf – darunter einige Leckerbissen wie die Duelle gegen die Titelanwärter Hochwald Zerf und Cosmos Koblenz sowie die Derbys gegen Altenkirchen und Malberg. Die Hoffnung im und um den Verein ist freilich groß, dieses Saisonhöhepunkte dann auch auf dem Rasen des Dr.-Grosse-Sieg-Stadions genießen zu dürfen.

Was die unmittelbar bevorstehende Aufgabe am Sonntag angeht, zieht Kahler Parallelen zum jüngsten Auftritt seiner Elf in Niederroßbach und der Partie in Morbach aus der Vorsaison. „Da waren wir ähnlich schläfrig wie am Mittwoch, nur reichten damals gute zweite 45 Minuten nicht mehr, um noch was mitzunehmen“, erinnert sich der VfB-Coach an die 1:2-Niederlage im November 2021. „Von daher sind wir angehalten, diesmal über einen noch längeren Zeitraum eine gute Leistung zu bringen.“

Die wird es vermutlich auch brauchen, immerhin gewinnen die Morbacher nach der Winterpause vier von fünf Spielen, darunter gleich zu Beginn ein 8:0 in Mayen.